

Der historische Stadtkern ist zweifelsohne die größte Stärke Kalkars. Zusammen mit der noch weitgehend erhaltenen Graben- und Wallzone bildet er ein einmaliges Ensemble. Allerdings ist der grüne Gürtel um die Innenstadt nur unzureichend erlebbar, als Anziehungspunkt für Besucher tritt er kaum in Erscheinung. Daher bildet der Bereich

einen Schwerpunkt des Integrierten Handlungskonzepts. Durch gezielte Projekte könnte er aufgewertet werden und dabei auch die Attraktivität der Innenstadt steigern.



Niederheinlandschaft mit Wiesen und Baumreihen



Gestalterisch nicht integrierte Tennishalle



Kalkarer Mühle und Familienbildungsstätte am Leybach



Fußwege in Dammlage südlich der Hanselaerstraße



Wanderweg am Leybach



Trampelpfad und Radweg Via Romana



Am Rietegatt, Fußweg "unterführung"



Am Stadtgraben



Im Kalkarer Stadtpark



Bolzplatz am Stadtgraben



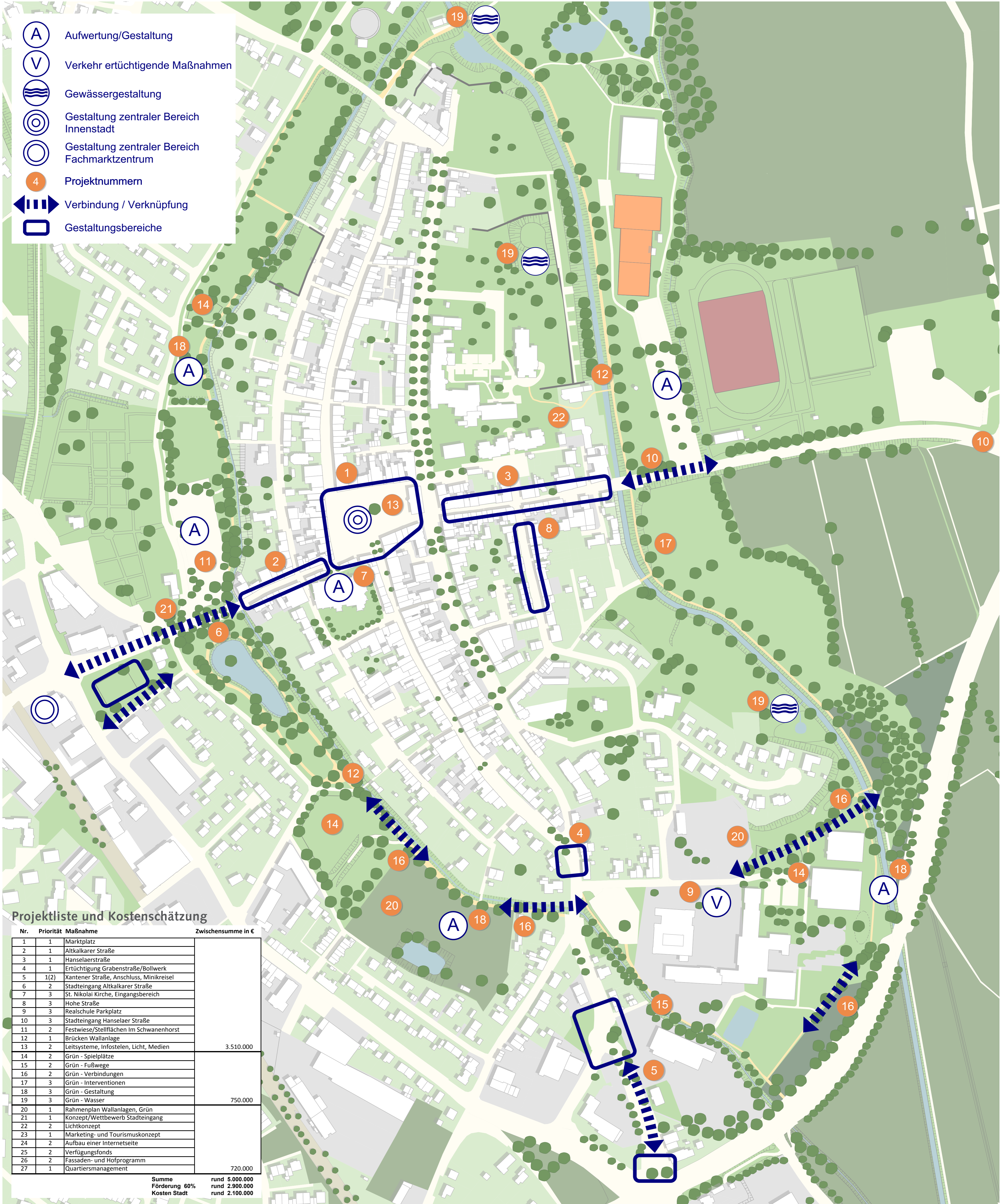
Blick auf die Altstadt



Der Taubenturm, Relikt der ehemaligen Stadtbe-
festigung



Auf der Grundlage der Stärken und Schwächen sowie der Konzeptvarianten wurde ein Vorentwurf des Integrierten Handlungskonzepts erarbeitet. Auch dessen zu erwartende Kosten wurden in einer ersten Schätzung zusammengestellt.



Projektliste und Kostenschätzung

Nr.	Priorität	Maßnahme	Zwischensumme in €
1	1	Marktplatz	
2	1	Altkalkarer Straße	
3	1	Hanselaerstraße	
4	1	Ertüchtigung Grabenstraße/Bollwerk	
5	1(2)	Kantener Straße, Anschluss, Minikreisel	
6	2	Stadteingang Altkalkarer Straße	
7	3	St. Nikolai Kirche, Eingangsbereich	
8	3	Hohe Straße	
9	3	Realschule Parkplatz	
10	3	Stadteingang Hanselaer Straße	
11	2	Festwiese/Stellflächen Im Schwanenhorst	
12	1	Brücken Wallanlage	
13	2	Leitsysteme, Infostelen, Licht, Medien	3.510.000
14	2	Grün - Spielplätze	
15	2	Grün - Fußwege	
16	2	Grün - Verbindungen	
17	3	Grün - Interventionen	
18	3	Grün - Gestaltung	
19	3	Grün - Wasser	750.000
20	1	Rahmenplan Wallanlagen, Grün	
21	1	Konzept/Wettbewerb Stadteingang	
22	2	Lichtkonzept	
23	1	Marketing- und Tourismuskonzept	
24	2	Aufbau einer Internetseite	
25	2	Verfügungsfonds	
26	2	Fassaden- und Hofprogramm	
27	1	Quartiersmanagement	720.000
Summe			rund 5.000.000
Förderung 60%			rund 2.900.000
Kosten Stadt			rund 2.100.000